

Durch deine Augen, will ich dein Herz erblicken

Von veyvey-CHAN

Kapitel 13:

Kapitel 13

„Bist du dir sicher?“, grollte der schwarzhaarige seinem Gefolgsmann zu

„Ja vollkommen, Saskue-sama!“, bestätigte der Mann ruhig und übereichte seinem Anführer die Rolle mit dem Auftrag:

Eliminierung- sofortiger Auftrag an Team Taka

Name; Sakura Haruno

Alter: 21

Größe: 1,70m

Status. Lebendig

Rang: Elite Einheit

Klassifizierung: ANBU, Medic-Nin

Personen-ID: 0236420

Familienstand: Ledig

Familienangehörige: Bruder Gaara, 25 Jahre , Kazekage aus Sunagakure.

Der Uchiha lass sich das aufgeschriebene mehrmals durch und er konnte es förmlich spüren wie alles in ihm zusammen brach.

Er hatte den Auftrag sein Mädchen um zu bringen und das so schnell wie möglich und nochmals überflog er die Anweisung seines Auftraggebers, sein Groll stieg auf und ein scheußliches Hass erfülltes laut kam von seiner Kehle hervor.

»Nicht Sie, bitte nicht seine Sakura«

„Was wollen sie tun Meister?“, säuselte die Frau neben ihm voller Hoffnung. Von außen sah der schwarzhaarige Mann emotionslos auf den Zettel. Doch Im inneren des jungen Uchiha´s verkrampfte sich alles, als er fieberhaft am überlegen war, wie er die Anforderung umgehen konnte.

Er war daran besessen, den Kazekagen zu Grunde zu machen, aber er hat nie die rosa-

haarige in Erwägung gezogen, das jetzt seine Gefühle mit voller Wucht aus den Fugen geriet.

Die Information lass er sich mehrmals durch & mit erstaunen fiel ihm auf, dass die Kunoichi zu einer starken Persönlichkeit geworden ist. Dass der Name von der Kirschblüte von Konohagakure alle ehren machte.

„Wir werden unseren Plan zu ende führen, danach nehmen wir uns diese Aufgabe vor.“ sprach er leise jedoch bestimmt.

Seine Nachfolger sagten zu seiner Antwort nichts, denn ihr eigenes Leben war ihnen zu wertvoll.

Als der junge Mann zurück in sein Schlafzimmer wiederkehrte, sah er die Person die er Sasuke Uchiha töten musste.

Die schöne ANBU lag zusammen gerollt auf eines der schwarzen Ledersessel und murmelte im Schlaf vor sich hin, dass der schwarzhaarige ein kleines Lächeln bildete. Er trat auf Sie zu und hob Sie mit Leichtigkeit in seine Arme, dabei sah er Ihr auf ihren hübsches Gesicht und hing mit seinen Augen an ihren vollen Lippen fest, die leicht geöffnet waren.

Seinen Drang konnte er nicht widerstehen sie zu Küssen, so das er mit einem leichten Druck seine Lippen mit die Ihren versiegelte.

Die junge Frau öffnete ihre schöne Augen und sah vor sich, das Gesicht Ihres alten Kameraden und spürte seine Lippen auf Ihren und um die Aufmerksamkeit an sich zu lenken, erwiderte sie denn Kuss, das der junge man sich leicht verkrampfte. Sie schloss ihren Augen und genoss die Zärtlichkeit die sie sich gegenseitig austauschten.

Schwer atmend von dem Luftmangel lösten sie sich von einander und sahen sich ruhig und ohne einen Wort zu sagen in den Blick der jeweiligen anderen Person.

Nach einer kürzester Zeit, konnten sie sich trotzdem ohne Worte verstehen, und eines war klar, diese zwei Menschen hatten sorgen, dass war nicht leicht zu übersehen.

„Sasuke?“, sprach die rosa-haarige gedämpft den Nuke- nin an.

„Nichts ist los, alles gut mach dir keine Sorgen..“, brummelte der schwarzhaarige zu Antwort.

Um nicht weiter zu reden wollte er sie nur einfach für sich haben, doch Sakura erkannte sein Vorhaben und befreite sich von seinen armen. „ich muss ins Bad..“, murmelte sie leicht lächelnd und ging an ihm vorbei Richtung Badezimmer.

Der Uchiha sah ihr nur nach, die Überlegung ihr zu folgen war sehr hoch, doch er hörte das leise klicken des Schlosses, was ihm klar machte das die junge Schönheit alleine sein wollte.

Während dessen im Badezimmer stand die schöne ANBU, vor dem großen Spiegel und betrachtete sich traurig ihr blasses Gesicht an.

-Er wird es mir eh nicht sagen was wirklich Sache ist.... Ich muss einen Weg finden von hier zu fliehen..-

langsam fuhr sie mit ihren Finger ihre Gesichtskonturen nach, seit dem sie bei Sasuke ist, hatte sich ihr Körper verändert. Ihre Augen glänzten ihr unbekannter weise viel zu intensiv, die Lippen von den hungrigen Küssen rötlich und angeschwollen. Sie zog den weichen schwarzen Morgenmantel von den Schultern und besah sich weiter im Spiegel.

Ja der schwarzhaarige hatte recht, sie sah wirklich gut aus vor allem ihr Marklose glatte haut, und die Oberweite erst! Sie entdeckte viele Spuren, wo der schwarzhaarige seine Leidenschaft auf ihre Haut hinterließ.

Sie stoppte die belanglosen Überlegungen, und formte sofort paar Fingerzeichen das ein kleines Kästchen erschien.

Zum Vorschein lagen paar Hormonpflaster, die hatte für sie Tsunade erstellt die eine hohe Empfängnisschutz hatten, jedoch sollte man die jeden Tag neu aufkleben. Dazu recht vorteilhaft man könnte sie nicht so gut erkennen. Den bei vielen Reibungen könnte das Pflaster locker abgehen und das schlimmste konnte es dann sein, wenn man doch Schwanger wird.

Sobald sie das erledigt hat, nahm sie sich eine Bürste und bürstete ihr langes Haar durch.

Sind etwa wieder länger geworden?-, grübelte die Kunoichi, denn bekannter weiße konnte durch der vielen Hormon Ausschüttung das Wachstum der Haare verstärkt werden.., sobald sie fertig war legte sie die bürste zu Seite und flechtete ihre Haare zu einen Zopf..

Neben an saß Sasuke auf dem Ledersessel und dachte sich einen Plan aus.

Er war zu lange untätig in den letzten Tagen, seitdem seine alte Teamkameradin bei ihm ist, hatte er seine Aufgabe total vernachlässigt.

Den Untergang des Landes, musste er so schnell wie möglich vollenden, jedoch ein Problem stellte sich dar...Sakura....

Wenn die erfährt wer das Land zerstört hat, würde es nicht so schön mit den Beiden enden.

Er wusste, das eine Zukunft mit ihr es nie geben würde, so schön es auch mit ihnen begonnen hat.

„Was soll ich nur tun?“, zischte der Nuke- nin leise vor sich hin.

Auch diese Frage stellte sich die junge Haruno, wie sollte sie vorgehen?

Bei der Liebe ihres Lebens bleiben oder von ihm fliehen?

